


Interessantes und Brisantes von der Anlagefront

Klarheit herrscht nach jahrelangem Kampf um den Fortbestand der Dr. Amann KG VIII, der Hotel-Immobilie Schweizer Hof in Zermatt, die der Initiator Dr. Jürgen Amann schnurstracks gegen die Wand fuhr, und wo es die Neusser Finanzdienstleisterin Gabriele Kubatzki 2007 schaffte, vom Vormundschaftsamt Inneres Nikolaital im Wallis als Beiständin der KG eingesetzt zu werden. Doch die Finanzmarktaufsicht Finma, die offenkundig wenig Sachverstand bei KG-Beteiligungen besitzt, klagte hiergegen, weil diese lieber den alles andere als günstigen Untersuchungsbeauftragten Ernst & Young am Ruder sehen wollte, um die KG möglichst schnell abzuwickeln. Aus Sicht der Anleger wäre das vermutlich mit nicht unerheblichem Kapitalverlust einhergegangen. Doch nun die  DR. AMANN AG Wende: Nachdem das Schweizer Bundesverwaltungsgericht die Finma in Bezug auf die Absetzung von Kubatzki zurückpiff, hat diese nun das Mandat mit Ernst & Young beendet und zugleich die Handelsregisterämter angewiesen, Gabriele Kubatzki als Geschäftsführerin der KG VIII und KG IX mit allen Befugnissen einzutragen. Ein schöner Erfolg nicht nur für die Neusserin und deren Schweizer Anwalt Dr. Patrick M. Hoch/Zürich, sondern auch für die geschädigten Anleger, die nun berechtigte Hoffnung hegen, daß endlich ihre KG in ruhigeres Fahrwasser geführt werden kann.

•••

tisch • engagiert • unabhängig • anzeigenfrei • aktuell • kritisch • engagie

KMI 01.07.2011